

21. Wiener Schmerz- symposium: Praxisorientierte invasive Schmerztherapie

Freitag, 18. März 2022, 8:30 – 16:15 Uhr

Hörsaalzentrum der MedUni Wien und
Schmerzambulanz
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ANÄSTHESIE,
ALLGEMEINE INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE
Klinische Abteilung für Spezielle Anästhesie
und Schmerztherapie



21. Wiener Schmerz- symposium: Praxisorientierte invasive Schmerztherapie

Die invasive Schmerztherapie verwendet Methoden, bei denen Medikamente und Stimulationsverfahren gezielt – entweder mit Hilfe von Ultraschall oder röntgengestützt – an die vorgesehenen Nerven-Strukturen hergebracht werden.

Dazu zählen Nervenblockaden, intrathekale und peridurale Verfahren bis hin zu Neuromodulationen zur Behandlung von akuten und chronischen Schmerzen.

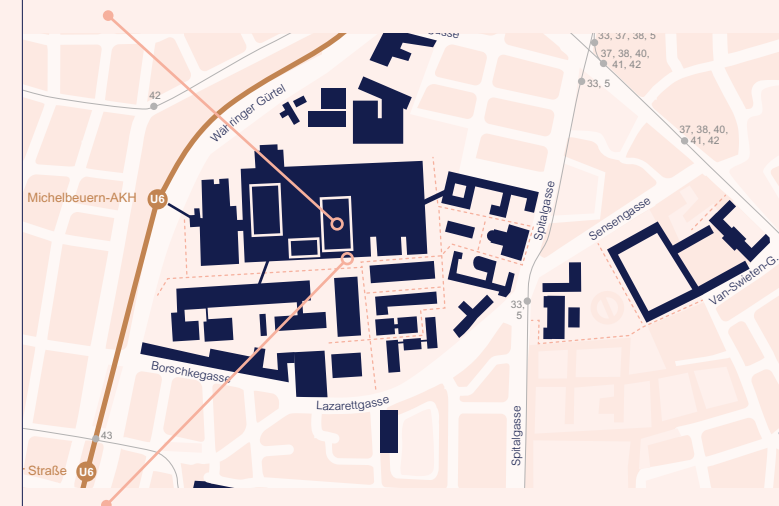
Wir möchten unsere jahrzehntelange Expertise in diesem Feld mit der interessierten Kollegenschaft teilen und zur Verbreitung dieser Methodiken beitragen.

Sabine Sator
Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine
Intensivmedizin und Schmerztherapie,
Klinische Abteilung für Spezielle Anästhesie und
Schmerztherapie, MedUni Wien/AKH Wien

Wir ersuchen um Anmeldung bis 16. März 2022 unter
anaesthesie-schmerz@meduniwien.ac.at

Teilnahmegebühr: 75 Euro, für MedUni Wien-
MitarbeiterInnen kostenlos. Weitere Informationen zur
Abwicklung erfolgen im Rahmen der Anmeldung.

Schmerzambulanz der Universitätsklinik für Anästhesie,
Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie
Ebene 9i, Eingriffsräume i, k und Seminarraum 2
AKH Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien



Hörsaalzentrum der MedUni Wien, Ebene 8, Hörsaal 3
AKH Wien, Währinger Gürtel 18-20,
Eingang Studententriege 7L, 1090 Wien

Beim Zutritt sind ein 2G-Zertifikat und ein PCR-Nach-
weis (<48 Std.) vorzuweisen (2G+).

BesucherInnen der Veranstaltung tragen eine Mund
und Nase bedeckende FFP2-Maske. Ihre Kontaktdaten
werden zur Information über allfällige Infektionen
28 Tage gespeichert. Die COVID-Präventionsmaß-
nahmen können sich entsprechend der Pandemielage
verändern.

Programm

Ort: Hörsaalzentrum, Ebene 8, Hörsaal 3

Schirmherrschaft

Markus Müller, Rektor der MedUni Wien
Gabriela Kornek, Ärztliche Direktorin des AKH Wien

8:30 – 9:00 Uhr

Begrüßung

Klaus Markstaller, Leiter der Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, MedUni Wien/AKH Wien und

Edda Tschernko, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Leiterin der Klinischen Abteilung für Herz-Thorax-Gefäßchirurgische Anästhesie und Intensivmedizin, MedUni Wien/AKH Wien

9:00 – 10:15 Uhr

Rückenmarksnahe Neuromodulation

Andrea Michalek-Sauberer*

Psychosoziale Evaluierung vor invasiver Schmerztherapie

Sanela Piralic, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Spezielle Anästhesie und Schmerztherapie, AKH Wien

Periduralanästhesie- wann, wie, wohin, warum?

Sibylle Pramhas*

10:15 – 10:45 Uhr

Pause

10:45 – 11:30 Uhr

Intrathekale Pumpenimplantation bei spastischer Parese

Radoslaw Monte*

Physikalische Therapie bei Spastik

Anna Patarai, Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, MedUni Wien/AKH Wien

11:30 – 12:30 Uhr

Mittagspause

Ort: Schmerzambulanz, Ebene 9i, Eingriffsräume i, k und Seminarraum 2

12:30 – 16:15 Uhr

Interaktive Workshops in kleinen Gruppen

Es können zwei Workshops besucht werden

Workshop 1 (Fa. Medtronic)

Durchleuchtungsgezielte Blockaden in der Schmerztherapie

LSB, Plexus-coelicaus-, Facetten-, Plexus-hypogasticus-superior-Blockaden

Workshop 2 (Fa. Boston Scientific)

Periduralanästhesie

Workshop 3

Ultraschallgezielte Blockaden

SIG-, Facetten-, N. Ilioinguinalis-, Ggl. Stellatum-Blockaden

14:30 – 14:45 Uhr

Pause

Moderation

Sabine Sator*

* Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Spezielle Anästhesie und Schmerztherapie, MedUni Wien/AKH Wien



Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird mit 8 DFP-Punkten der Ärztekammer für Wien akkreditiert.